

**Antragsteller/Antragstellerin:**

.....  
Anschrift: .....

.....  
Telefon: .....

Datum: .....

An den  
Kreisausschuss des Odenwaldkreises  
Untere Naturschutzbehörde  
Michelstädter Straße 12

64711 Erbach

(Fax-Nr.: 06062 / 70134)

**Einzelantrag**

Antrag auf Erteilung einer Befreiung nach § 62 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten des § 42 Abs. 1 BNatSchG **zur Beseitigung** von besonders geschützten Hornissen, Hummeln oder Wildbienen und deren Nest wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachdem ich von

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ beraten wurde,  
(Unterschrift des Beraters/der Beraterin)

beantrage ich die schriftliche Erteilung einer Befreiung nach § 62 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten des § 42 BNatSchG **zur Abtötung** von besonders geschützten

- Hornissen     Hummeln     Wildbienen

wegen möglicher Gefährdung durch die besonderen Umstände. Ich bin informiert, dass der Bescheid gebührenpflichtig ist.

Grund für die Abtötung:

- das Nest ist nicht umsiedelbar **und**
- Allergie
- kleine Kinder im Alter von .....
- unumgängliche Bauarbeiten
- andere Gründe (bitte Rückseite benutzen).

Das Nest befindet sich: .....

(Name des Ortes, Haus, wo am Haus, Garten)

Mit der Abtötung wird

\_\_\_\_\_

(Name)

\_\_\_\_\_

(Straße)

\_\_\_\_\_

(Wohnort/Sitz der Firma)

\_\_\_\_\_ beauftragt.

(Telefon)

\_\_\_\_\_

(Unterschrift der ausführenden Person)

Ich versichere, dass ich für eventuell entstehende Schäden an meinem Eigentum weder die genehmigungserteilende Behörde noch die beratende Person in Anspruch nehmen werde.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_

(Unterschrift Antragsteller/in)